

Frankfurter Bankgesellschaft (Deutschland) schreibt Abschlussprüfungsmandat für das Geschäftsjahr 2028 ff. neu aus

Die Frankfurter Bankgesellschaft (Deutschland) AG (nachfolgend „Bank“ genannt) beabsichtigt, für das Geschäftsjahr 2028 ff. einen neuen Abschlussprüfer zu bestellen. Die Bank ist ein CRR-Kreditinstitut.

Wir laden interessierte Wirtschaftsprüfungsgesellschaften hiermit ein, ein Angebot für die gesetzliche Abschlussprüfung einzureichen. Ziel ist es, den Auswahlprozess bis zum Ende des Jahres 2026 abzuschließen.

Die Ausschreibung umfasst folgende Prüfungsleistungen:

- Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB des HGB-Einzelabschlusses
- Prüfung nach § 313 AktG des vom Vorstand vorzulegenden Berichtes über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht)
- Prüferische Tätigkeiten nach den Vorgaben („Audit Instructions“) des Konzernabschluss-prüfers unserer Muttergesellschaft, der Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale, Frankfurt am Main / Erfurt (Helaba) in Bezug auf das von uns zu erstellende IFRS Reporting Package
- Prüfung der Meldepflichten und Verhaltensregeln entsprechend § 89 Abs. 1 WPHG inkl. Depotgeschäft
- Prüfung des IPS-FinRep-Meldebogens für Zwecke der Erstellung des IPS-Finanzberichts des Institutsbezogenen Sicherungssystems der Sparkassen-Finanzgruppe
- betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung hinreichender Sicherheit über die Zusammenfassung der Erhebungsdaten zu den Kennzahlen des quantitativen Risikomonitorings

Von der zukünftigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erwartet die Frankfurter Bankgesellschaft (Deutschland) AG umfassende Expertise in der Prüfung von Bankabschlüssen (HGB, IFRS, Konzernrechnungslegung) sowie in Spezialgebieten wie Vermögensverwaltung, Risikomanagement, aufsichtsrechtliches Meldewesen, IT und IT-Sicherheit, Geldwäschebekämpfung und Compliance.

Die Prüfungen im Konzernkreis der Frankfurter Bankgesellschaft Gruppe sollen möglichst von einer Prüfungsgesellschaft (ggf. im Ausland durch deren Verbundunternehmen) durchgeführt werden. Die Prüfung der Einzelabschlüsse von Konzerngesellschaften sowie deren Zumeldungen für den Konzernabschluss werden von den jeweiligen Gesellschaften beauftragt. Die Darstellung relevanter Kompetenzen für die Prüfung von Konzerngesellschaften wird erwartet.

Die Auswahl erfolgt auf Basis objektiver Kriterien unter Berücksichtigung der Empfehlung des Prüfungsausschusses. Hierbei werden die folgenden Aspekte berücksichtigt

- Fachliche Expertise & Branchenerfahrung
- Qualität des Prüfungskonzepts
- Teamzusammensetzung
- Vergütungsmodell
- Unabhängigkeit

Interessierte Wirtschaftsprüfungsgesellschaften werden gebeten, bis zum 14. August 2026 eine Interessenbekundung einzureichen. Im Anschluss erhalten sie weiterführende Unterlagen und Informationen zur Angebotserstellung. Der weitere Ablauf sieht folgende Termine vor:

- Abgabetermin für Angebote: 15. September 2026
- Auswahl von Bewerbern für Vorstellungstermine: Kalenderwoche 39/2026
- Vorstellungstermine: Kalenderwoche 42 und 43/2026
- Gremiensitzungen zur Entscheidung: Kalenderwoche 50/2026

Fragen zur Ausschreibung sowie die finalen Angebote richten Sie bitte an

René Mattle

Bereichsleiter Finanzen

rene.mattle@frankfurter-bankgesellschaft.com

Hinweis: Die Bank behält sich vor, das Auswahlverfahren jederzeit ohne Angabe von Gründen abubrechen oder anzupassen. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Beauftragung.